

# Die Chance des Neubeginns



## Gebetszeit

zu Versöhnung und Umkehr

---

### Hinführung

- S 1 „Die Chance des Neubeginns“ steht als Thema über dieser Gebetszeit. Was bedeutet „Chance“? Im Online-Lexikon Wikipedia wird „Chance“ so erklärt: „eine günstige Gelegenheit, ein Glücksfall“.
- S 2 Eine *günstige Gelegenheit* ist das von Papst Franziskus ausgerufene Heilige Jahr der Barmherzigkeit. Er lädt ein, die „Pforte der Barmherzigkeit“ zu durchschreiten, Altlasten hinter sich zu lassen, einen Neubeginn zu setzen im Glauben an Gott und in der Liebe zum Nächsten.♦
- S 1 Das ist ein *Glücksfall*: Zu wissen, egal was war oder was ist oder was kommen wird, Gott schenkt uns in seiner Barmherzigkeit in jedem Augenblick die Chance eines neuen Anfangs. Nicht ohne uns!♦
- S 2 In seinem weltweiten Brief zur Fastenzeit regt Papst Franziskus an, die österliche Bußzeit noch stärker zu leben als eine besondere Zeit, „um die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren“. Dazu haben wir uns heute hier versammelt.
- 

V Wir beginnen im Namen unseres barmherzigen Gottes: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied** Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn,  
er hat dir viel Gutes getan. Bedenke, in Jesus vergibt er dir  
gern, du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

---

♦ Hier und bei den folgenden mit einem ♦ markierten Stellen kann eine Kerze nach vorn getragen werden.

**Ref.:** Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr als ein Vater es kann. Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. Kommt, betet den Ewigen an.

2. Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht,  
wenn alles verloren erscheint.  
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht,  
ist näher als du je gemeint. **Ref.:**

*T: Heino Tangermann 1967, M: Paul Ongmann*

## Hier bin ich

V Hier bin ich, mein Gott.

Ich komme zu dir, weil ich *glaube*.

A Ich glaube an dich, den Ewigen, den Unendlichen,  
den Großen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
den Vater, der jedem Menschen Zukunft verheißt.

**Ref.:** Barmherzig, geduldig und gnädig ist er ... ♦

V Hier bin ich, mein Gott.

Ich komme zu dir, weil ich *hoffe*.

A Ich hoffe auf dich, den Barmherzigen, den Gütigen,  
den Vergebenden, der seinen Sohn gesandt hat, Jesus  
Christus, den Erlöser von Sünde und Schuld.

**Ref.:** Barmherzig, geduldig und gnädig ist er ... ♦

V Hier bin ich, mein Gott.

Ich komme zu dir, weil ich *liebe*.

Ich liebe dich, weil du mich zuerst geliebt hast  
mit einer Liebe, die alles Begreifen übersteigt.

A Du liebst mich, einfach so, weil du gut bist.  
Du liebst mich, einfach so, weil ich dir wichtig bin.  
Du liebst mich, einfach so, weil du weißt, dass ich nicht  
immer lieben kann und manchmal auch nicht will.  
Ich brauche dich, damit ich die Chance des Neubeginns  
ergreife – jetzt.

**Ref.:** Barmherzig, geduldig und gnädig ist er ...♦

S 2 Gott ist der Barmherzige, der uns „vom Abgrund zurückliebt“. So formuliert es ein 43-jähriger, der wegen Mordes inhaftiert ist. Durch ein tiefes persönliches Gotteserlebnis hat er im Gefängnis zum Glauben gefunden. Als er zum ersten Mal für einige Stunden das Gefängnis verlassen darf, geht er in eine Kirche vor das Allerheiligste, um Gott zu danken. Da wird ihm bewusst:

S 1 Es ist egal, „ob ich im Knast bin oder hier ... Es ist völlig egal, ob du auf der Müllhalde lebst oder im Hilton-Hotel, solange du Gott im Herzen hast ... das ist der Mittelpunkt ... Wie groß ist seine Liebe! ... Sogar die Liebe unter den Menschen ist nur ein Abglanz der Liebe Gottes. Gott möchte uns einfach nur zurücklieben, zurück vom Rand des Abgrundes, an dem wir stehen.“ ([www.pater-kentenich.org/de](http://www.pater-kentenich.org/de))

S 1 „Gott wird niemals müde zu verzeihen; wir sind es, die müde werden, um sein Erbarmen zu bitten.“ (*Papst Franziskus*)

A Hier bin ich, Jesus. Ich streife die innere Müdigkeit ab, meine Vorbehalte, meine Bequemlichkeit, vielleicht auch meine Angst. Und ich bitte dich: Lass mich neu beginnen. Schenk mir dein Erbarmen.

**Lied** Bekehre uns, vergib die Sünden, GL 266, 1-3

*Oder* Wo Menschen sich vergessen, GL 861, Trierer Anhang

## **Ich besinne mich**

S 1 Keiner kann vor der Schuld fliehen. Wir alle werden schuldig – immer wieder, du und ich:

A Schuldig, weil ich Gutes unterlassen habe.

S 2 Schuldig, weil ich Böses getan habe.

A Schuldig, weil ich mich von Gott und seinen (An-)Geboten abgewendet habe.

S 1 Schuldig, weil ich einfach mitmache, was andere tun.

A Schuldig aus Trägheit.

S 2 Schuldig aus Nachlässigkeit.

A Schuldig manchmal sogar mit vollem Bewusstsein.

S 1 Schuldig, obwohl ich das Gute will.

Denn ich erlebe: Da gibt es etwas Gebrochenes in mir, einen Hang zu dem, was mich zu Worten und Taten verleitet, die ich hinterher gern ungeschehen machen würde, die mich belasten und mir leid tun.

V „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.“ (1 Joh 1,8-9)

S 2 „Fehler sind nicht schlimm, und Fehler wird es immer geben, denn das ist Menschenrecht.“ (Pater J. Kentenich)  
Schlimm ist es, so zu tun, als ob alles in Ordnung wäre, wegzuschauen, nicht wahrhaben zu wollen, wo es Versagen gibt, anderen Schuldzuweisungen zu machen.

V Guter Gott, du erleuchtest unsere Herzen. Schenke uns wahre Erkenntnis unserer Schwachheiten, Fehler, Nachlässigkeiten und Sünden. Lass uns eintauchen in das Meer deiner barmherzigen, vergebenden Liebe. Lass uns den neuen Anfang wagen.

A Sende aus deinen Geist und mache alles neu.

**Lied** Atme in uns, Heiliger Geist, GL 346  
oder ein anderes Lied zum Heiligen Geist

## **Ich stelle mein Leben unter Gottes Blick**

V Gott, du Vater der Barmherzigkeit, mit deinen Augen lass uns auf die Stolpersteine des Lebens schauen. Zeige uns, wo wir unter unserer Würde gelebt haben. Lass uns erkennen, wo du uns zum Neubeginn einlädst, um uns glücklich zu machen.

S 1 **Ich schaue auf meine Beziehung zu Gott.\***

Welchen Platz hat Gott in meinem Leben?

S 2 Bin ich im Gespräch mit ihm? Wann und wo?

Bete ich? (täglich, gelegentlich, kaum, nur wenn es brennt, nie)

Fällt mir das Beten schwer? Warum? (Ich weiß nicht, wie beten geht. Zeitmangel, innere Unruhe, Unlust, Zweifel an Gott ...)

Lese ich in der Heiligen Schrift?

Suche ich nach Gottes Spuren in meinem Leben? (Besondere Augenblicke, Begegnungen, (Alltags-)Erlebnisse, auch Zumutungen, Leid)

Interessiere ich mich für das Leben der Kirche? (Impulse von Papst und Bischöfen, Sonstiges aus dem aktuellen Zeitgeschehen ...)

Orientiere ich mich an Gottes Wertmaßstäben? (an Jesus und den Heiligen; kenne ich die 10 (An-)Gebote Gottes, die kirchliche Lehre ...)

*Stille*

**Lied** Herr, erbarme dich, GL 157

S 1 **Ich schaue auf meine Beziehung zu den Mitmenschen.\***

Welche Einstellung prägt mich? Wie ist mein Umgang?

S 2 Welche Menschen gehören zu mir? Mit welchen bin ich in

Kontakt? Haben sich Prioritäten verschoben? (Familie, Arbeit, Freunde, Freizeit ...)

Begegne ich anderen mit Wertschätzung? (Zeit, Aufmerksamkeit, Respekt, Geduld, Rücksichtnahme, achte ich die Rechte/Bedürfnisse von anderen, bin ich bereit zu Vergebung und Versöhnung, halte ich gegebene Versprechen ...)

Wann und wie rede ich von und über andere?

(respektvoll/respektlos; wahr/unwahr; die Intimsphäre achtend/missachtend, kann ich danken, anerkennen und loben, oder kommt das Negative vorrangig und schneller ins Wort ...)

---

\* Hier und bei den folgenden mit einem \* markierten Stellen kann ein Stein zur Gestaltung hinzugelegt werden.

Nehme ich meine Aufgaben und Pflichten mitverantwortlich war? (Vater/Mutter, Mann/Frau, Arbeitgeber/Arbeitnehmer, als Mit- und Staatsbürger, im Straßenverkehr ...)

Gibt es Menschen, mit denen ich mich schwer tue, mit denen ich in Streit lebe, die mich verletzt haben, die ich verletzt habe? (Warum ist das so? Welche Schritte der Versöhnung will ich ins Auge fassen? Welche Vertrauensperson könnte ich um Hilfe bitten?)

*Stille*

**Lied** Herr, erbarme dich, GL 157

S 1 **Ich schaue auf mich.\***

Wie stehe ich zu mir selbst?

S 2 Pflege ich das Bewusstsein, dass ich ein von Gott geliebter Mensch bin? (Danke ich für alles Gute, das ich erhalten habe – Menschen auf meinem Weg, Talente und Fähigkeiten ...?)

Kann ich mich bejahen? (Aussehen, Stärken, Schwächen, Lebenssituation, Lebensbrüche, gesundheitliche Verfassung ...)

Will ich an mir arbeiten? (Worunter leiden andere oder ich selbst am meisten? Überfordere oder unterfordere ich mich/andere? Welchen kleinen Schritt vorwärts kann ich tun? ...)

Wie ist mein Umgang mit der Schöpfung, den Dingen? (Konsumverhalten, Pflege der Gebrauchsgüter, Natur-, Umwelt-, Tierschutz ...)

*Stille*

**Lied** Herr, erbarme dich, GL 157

**Ich wage den Schritt**

S 2 Leicht kommt es nicht von den Lippen:  
Es tut mir leid, ich bereue.

A Doch leicht und beschwingt wird mein Herz, wenn ich es schaffe.●

---

● Hier und bei den folgenden mit einem ● markierten Stellen kann eine Blume zu einem der Steine hinzugelegt werden.

S 2 Leicht ist es nicht, den ersten Schritt zur Umkehr zu tun.

A Doch leicht macht es zu wissen: Ich werde von dir, mein Gott, erwartet – mit offenen Armen.☉

S 2 Leicht ist es nicht, zu sagen: Das habe ich getan.

A Doch leicht und befreit wird mein Leben, wenn das Wagnis gelingt und ich dein Wort höre: Deine Sünden sind dir vergeben.☉

V Schuld mit allen negativen Folgen wirklich vergeben, das kannst nur du, guter Gott. Doch du willst mehr. Du willst dem gefallen Menschen eine noch größere Würde schenken: die königliche Würde, geliebtes Kind Gottes zu sein.

A Hier bin ich, Vater im Himmel,  
erbärmlich in meinem Versagen,  
erbarmungswürdig durch deine Liebe.  
Ich wage den Schritt, denn du bist gut.  
Ich wage den Schritt durch die Pforte der Barmherzigkeit,  
denn du schenkst mir die Chance des Neubeginns – heute  
und alle Tage. Danke.

**Lied** Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, GL 383  
*oder* Lass uns in deinem Namen, Herr, GL 446

S 1 Papst Franziskus macht aufmerksam:  
„Versäumen wir nicht diesen für die Bekehrung günstigen  
Moment der Fastenzeit! Darum bitten wir unter Anrufung  
der mütterlichen Fürsprache der Jungfrau Maria, die als  
Erste vor der Größe der göttlichen Barmherzigkeit, die ihr  
unentgeltlich zuteil wurde, die eigene Niedrigkeit erkannte  
(vgl. Lk 1,48) und sich als einfache Magd des Herrn  
bezeichnete (vgl. Lk 1,38).“

V Maria, unsere Mutter, Fürsprecherin und Erzieherin. Forme  
uns zu Menschen der Liebe, die – selbst mit Gott und den

Menschen versöhnt – zu einem Zeichen der Versöhnung und des Friedens für andere werden.

- A O meine Königin, o meine Mutter, dir bringe ich mich ganz dar; und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

### **Bitte um den Segen**

- V Dankt Gott, dem Vater, mit Freude.
- A Denn sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht.
- V Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen.
- A Durch seinen geliebten Sohn, unseren Erlöser.
- V Seine Güte werde allen Menschen bekannt.
- A Er sendet uns als Boten der Liebe und des Friedens.
- V So segne und begleite uns:  
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied** Maria, Mutter unsres Herrn, GL 530, 1 + 4  
*oder* Maria, du wirkst, 2 + 6 (kostenlos im Download [www.pilgerheiligtum.de](http://www.pilgerheiligtum.de))

### **Hinweise zur Durchführung**

*Ein größeres Plakat mit dem Logo zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit aufstellen. Dazu kommen brennende Kerzen/Lichtchen, ergänzt durch drei größere Steine, die dann mit drei schönen Blüten geschmückt werden (siehe jeweils die Fußnotenhinweise). Vor dem Segen kann eingeladen werden, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Wenn nicht unmittelbar an die Gebetszeit dazu Gelegenheit ist, kann ein Hinweis auf entsprechende Orte/Daten/Uhrzeiten gemacht werden. Beim/Nach dem Schlusslied kann die Karte „Verzeihen“ oder die „Sternstunde Versöhnung“ ausgeteilt werden. Beides zu erhalten im Sekretariat Projekt Pilgerheiligtum.*

**Herausgeber:** [www.pilgerheiligtum.de](http://www.pilgerheiligtum.de) / [info@pilgerheiligtum.de](mailto:info@pilgerheiligtum.de)

